



QUARTIERS  
MANAGEMENT  
GANGHOFERSTRASSE

# 29

Eine Auswahl geförderter Projekte im  
Quartier Ganghoferstraße



An 29 Stellen ist das Leben im Ganghoferkiez seit dem Sommer 2009 bunter und vielfältiger geworden: An den Schulen und Kitas werden neue Fördergruppen umgesetzt, es gibt mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, es gibt Kiezfeste, Lesungen, eine Gewerbeberatung und vieles mehr. Kurz: Seit dem Sommer 2009 gibt es im Ganghoferkiez ein Quartiersmanagement. Das bedeutet: Für das Gebiet stellt das Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ öffentliche Mittel bereit, aus denen eine große Bandbreite von Projekten gefördert werden kann – von Integrationsmaßnahmen bis zur Aufwertung des öffentlichen Raums und von der Unterstützung der sozialen Einrichtungen bis zur Gesundheitsförderung können Projekte finanziert werden, die den Alltag jedes und jeder Einzelnen und so das Gebiet insgesamt bereichern.

Es ist aber nicht das Quartiersmanagement, das bestimmt, welche Ideen mit den Fördermitteln umgesetzt werden sollen, sondern diese Entscheidung fallen Anwohner und Akteure des Gebietes: Als „Experten in eigener Sache“ bestimmen sie in zwei unterschiedlichen Gremien die Projektideen, die sie für ihre Nachbarschaft für sinnvoll halten.

29 Projekte von über 1.000 Euro sind allein in den ersten 18 Monaten des Quartiersmanagements Ganghoferstraße finanziert worden; in 20 davon gibt diese Broschüre einen kleinen Einblick. Und auch weiterhin werden Projektideen gefördert werden können. Zudem wurden 45 Projekte bis 1.000 Euro umgesetzt, die wir aus Platzgründen hier nicht aufführen konnten.

Darüber hinaus können berlinweit in den einzelnen Quartiersmanagement-Gebieten Bauprojekte finanziert werden. Mit 180.000 Euro Zuwendung kann dadurch der Außenbereich der Kita Brüdergemeine in der Donaustraße nach Ideen der Kinder umgestaltet werden.

Im vorliegenden Heft ist unter den Projektnamen ein Kürzel platziert, das auf den jeweiligen Förderfonds verweist, aus dem das Projekt finanziert wird. „QF2“ steht für den Quartiersfonds 2, „QF3“ für den Quartiersfonds 3.

Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten oder wenn Sie selbst Vorschläge haben, wenn Sie sich engagieren oder mitentscheiden möchten, dann kommen Sie zu uns – wir hoffen, mit dieser Broschüre Lust auf mehr gemacht zu haben.

*Das Team vom Quartiersmanagement Ganghoferstraße*



## Street Players - Sport und Freizeit für Jungs

QF3

Die Sozialarbeiter Rahim Yildirim und Norman Koltsch betreuen das Projekt „Sport- und Freizeitangebote für männliche Kinder und Jugendliche“ des Nachbarschaftsheim Neukölln. Das Projekt ist durch eine „offene, aufsuchende“ Arbeit gekennzeichnet. Das heißt, Norman und Rahim warten nicht in irgendeinem Büro, bis die Jungs zu ihnen

kommen, sondern sie sind auf den Straßen und Plätzen präsent, haben Spiel- und Sportgeräte bei sich und laden alle Vorbeikommenden zum Mitmachen ein - auch wenn sie in der Sonnenallee 158 Räume eingerichtet haben.

Rahim und Norman haben zunächst das Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen gesucht, um deren Interessen herauszufinden. Neben locker organisierten Treffen gibt es z.B. ein regelmäßiges Fußballtraining und einen Rap-Workshop. „Es geht uns darum, dass die Jugendlichen selber aktiv werden, ohne eine zu große Verpflichtung eingehen zu müssen. Wir wollen sie aber auch motivieren, bei der Gestaltung und Durchführung der Aktivitäten mitzuwirken“, sagt Rahim Yildirim. Leistungsdruck wie in manchen Sportvereinen gibt es demnach nicht. Gleichwohl suchen beide nach Jugendlichen ab 15 Jahren, die Verantwortung übernehmen können und wollen, um im Projekt mitzuhelfen. „Unser Ziel ist es, diese Jungs zu Jugendleitern auszubilden“, sagt Norman Koltsch.

Träger: Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. Laufzeit: 2009 bis 2011 Fördersumme: 100.000 €



## Sport- und Bewegung Kiezfest

QF3

In den Jahren 2010 und 2011 wird jeweils ein Kiezfest mit einem bewegungs- und gesundheitsfördernden Schwerpunkt vorbereitet, koordiniert und umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Spiel-, Bewegungs- und Sportangeboten. Ziel ist es, das Fest offen für alle Generationen und Menschen unterschiedlicher Kulturen zu gestalten. Kiezakteure, Sportvereine und anderen Freizeitangebietern sollen zudem Möglichkeiten zur Selbstpräsentation erhalten.

Am 18. September 2010 fand bei herbstlichem Wetter rund um das Verkehrsübungs Gelände im Wörnitzweg das 1. Kiezfest im QM Ganghoferstraße statt. Eröffnet wurde das Fest mit dem Berliner Integrationslauf, für den Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky den Startschuss gab. Hussein Chahrour, der das Kiezfest organisierte: „Auf der Bühne war für alle Altersklassen etwas dabei, das war ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die Stimmung war super. Außerdem lief die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren wirklich gut.“

Träger: Hussein Chahrour Laufzeit: 2010 bis 2011 Fördersumme: 16.000 €

## Prüfungsvorbereitung Mittlerer Schulabschluss

QF3



Das Projekt ist ein Angebot für Schüler des Kiezes, die ihren Mittleren Schulabschluss machen möchten (Ende 10. Klasse).

Nilay Bostanci von der Schule des Lebens und Magdalena Lempa vom Mädchentreff Szenenwechsel bereiten die Schüler in den drei Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch auf die Prüfungen vor, so dass ihrem Abschluss und somit ihrem weiteren Lebens- und Berufsweg nichts im Wege steht.

Auf Grund des großen Zuspruchs bei den Pilotprojekten 2009 und 2010 und der zahlreichen Teilnehmenden, war die Weiterführung des bestehenden Angebots auch für die nächsten zwei Jahre unerlässlich. Die Vorbereitungskurse finden in den Räumen der Schule des Lebens in der Berthelsdorfer Straße 8 statt.

Träger: Schule des Lebens, Nilay Bostanci Laufzeit: 2010 bis 2012 Fördersumme: 21.480 €

## Zeitung und Internetportal Kiezreporter

QF3



Die Kiezzeitung „Der Ganghofer“...

... erscheint in sechs Ausgaben pro Jahr und berichtet über Veranstaltungen, Projekte, Institutionen und Menschen im Kiez. Ein wichtiger Aspekt sind Texte über die Arbeit des Quartiersmanagements. Durch transparente Darstellung der Prozesse und der Projekte sollen die Entscheidungen des Teams und der Gremien nachvollziehbar gemacht werden. Die Zeitung ist darüberhinaus ein Forum, das zum Mitmachen einlädt: Beiträge von BewohnerInnen sind immer willkommen.

Das Internetportal „www.qm-ganghofer.de“...

... bietet im Gegensatz zur Kiezzeitung die Möglichkeit, Inhalte sehr schnell zu veröffentlichen. Desweiteren ist die Erreichbarkeit geografisch wesentlich höher. Notwendig sind hierfür ein nutzerfreundliches, übersichtliches Layout und vor allem die laufende Aktualisierung der Seite. Bekanntmachungen des QM und der Akteure werden schnellstmöglich ins Netz gestellt.

Träger: Mathias Hühn Laufzeit: 2010 bis 2012 Fördersumme: 60.000 €



## Sprach- und Bewegungsförderung in Kitas

QF3

In Zusammenarbeit mit den Kitas Mosaik, Rixdorfer Rüpel und der Kita Evangelische Brüdergemeinde wird ein Angebot zur Sprach- und Bewegungsförderung für die dort betreuten Kinder organisiert. So werden Übungen angeboten, die die motorischen Fähigkeiten fördern und die Sprach-

entwicklung wird durch Angebote aus den Bereichen Musik und Theater unterstützt.

Die ErzieherInnen sollen sich darüberhinaus weiterqualifizieren, um die Kinder später selbst entsprechend fördern zu können. Für eine nachhaltige Verbesserung der Situation sollen zudem auch die Eltern im Sinne einer Förderung der motorischen und sprachlichen Fähigkeiten im normalen Alltag der Familien in den Förderungsprozess eingebunden werden. Die Ergebnisse werden vor den Eltern präsentiert.

Träger: Der Kleine Stern GbR,  
Löwenherz – Zentrum für Lebensenergie e.V.

Laufzeit: 2010 bis 2012

Fördersumme: 33.388 €

## Anti-Gewalt-Training

QF3



Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Eduard-Mörrike-Schule in ein verbindliches Anti-Gewalt-Training einzubinden. Die Kinder sollen lernen, neue Wege zu beschreiten, um einander mit mehr Respekt, Toleranz und Einfühlungsvermögen zu begegnen. Außerdem sollen sie in die Lage versetzt werden, sich neue, alternative Zukunftsperspektiven und die dazu notwendigen Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Im Verlauf des Trainings sollen die SchülerInnen hinsichtlich ihres eigenverantwortlichen Handelns sensibilisiert werden. Dabei soll den eher gewaltbereiten Teilnehmer/innen der Boden für Legitimation von Gewalt entzogen und den Teilnehmer/innen, die eher in der Opferrolle einzuordnen sind, soll „der Rücken gestärkt“ werden. Weiterhin soll es die frühzeitige Wahrnehmung einer Konfliktsituation, das Durchbrechen von Verhaltens- und Handlungsschemata sowie den Einsatz von Selbstverteidigungstechniken bei einer Eskalation beinhalten.

Träger: Bernhard Stelzl

Laufzeit: 2010 bis 2012

Fördersumme: 30.000 €

## Aufsuchende Gewerbeberatung

QF3



Klein- und Kleinstgewerbetreibende im Bereich des QM-Gebiets Ganghoferstraße sollen durch aufsuchende Gewerbeberatung stabilisiert, gestärkt und entwickelt werden. Zudem wird Neuanstellungen Unterstützung geboten. Darüber hinaus sollen Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers für das ansässige Gewerbe erhalten oder wiedergewonnen sowie neue Kundengruppen erschlossen werden.

Durchgeführt werden neben der aufsuchenden Beratung Gewerbesprechstunden, themenbezogene Infoabende für Gewerbetreibende und regelmäßige Treffen lokaler Gewerbetreibender. Ein lokales Netzwerk soll aufgebaut und gemeinsame Image- und Marketingaktionen sollen entwickelt und umgesetzt werden.

Träger: mpr Unternehmensberatung

Laufzeit: 2011 bis 2012

Fördersumme: 20.995 €



## Familienzentrum in der Kita Mosaik

QF3

Im neu errichteten Familienzentrum der Kita Mosaik sollen vielfältige Familien-/Eltern-/Kind-Kursangebote stattfinden, z.B. muttersprachliche Lesungen, Nähkurse, Mutter-Kind-Café, Vätergruppe... Durch aufsuchende Arbeit wird der TeilnehmerInnenkreis um Eltern erweitert, deren Kinder nicht in der Kita Mosaik betreut werden und die nur bedingt gesellschaft-

lich eingebunden sind. Ziel ist die Steigerung der Erziehungskompetenzen, die Intensivierung der Eltern-Kind-Beziehung, die Erweiterung des Aktionsraums und sozialen Umfeldes gerade junger Mütter, die Erhöhung des Anteils von migrantischen Eltern, die ihr Kind frühzeitig in die Kita schicken, die Verbesserung der Spracherziehung u.v.m.

Träger: Lebenswelt gGmbH

Laufzeit: 2011 bis 2012

Fördersumme: 38.008 €



## Dorfbackofen mit Gartencafé

QF 3

Ein holzbeheizter Steinbackofen wird im Gemeindegarten der Evangelisch reformierten Bethlehemschgemeinde mit und für BewohnerInnen im Kiez aufgebaut und betrieben: Es wird Kurse für Brot- und Pizzabacken u.ä. geben sowie die Möglichkeit, Kuchenbleche zum Backen abzugeben. Die selbstgebackenen Kuchen werden während der

Sommermonate in einem von Ehrenamtlichen geleiteten Gartencafé zum Selbstkostenpreis abgegeben. Ziel ist die Begegnung und Vernetzung von BewohnerInnen: der Dorfbackofen als Treff- und Kommunikationspunkt des Kiezes.

Träger: Ev. ref. Bethlehemschgemeinde	Laufzeit: 2011 bis 2012	Fördersumme: 10.750 €
---------------------------------------	-------------------------	-----------------------

## „Eleonore ist da - bitte bei Prochaska klingeln“

QF 2

Während der Befreiungskriege gegen Napoleon schloss sich die 28jährige, aus böhmisch Rixdorf stammende Eleonore Prochaska als Mann verkleidet dem Lützowschen Freikorps an, wurde im Kampf schwer verwundet und starb. Als patriotische Freiheitskämpferin wurde sie daraufhin als „preussische Jeanne d'Arc“ verehrt.

Vom Juni bis September 2010 zieht Eleonore Prochaska im Rahmen eines medialen Kunstprojekts zu der 650-Jahrfeier Neukölln/Rixdorf in die Scheune eines Kolonistenhauses in der Kirchgasse in Rixdorf ein. In einer Außeninstallation sind u. a. überlieferte intime Briefe an ihren Bruder und ein eigens für Eleonore Prochaska von Ludwig van Beethoven komponierter Trauermarsch zu hören.

Mit dem Projekt „Eleonore ist da“ wird die Geschichte einer Örtlichkeit des Bezirks sichtbar und zum Sprechen gebracht. Das Angebot ist also für jedermann und jederfrau im Quartier

Träger: Beate Klompaker	Laufzeit: 2010	Fördersumme: 3.590 €
-------------------------	----------------	----------------------



## Aktivierende Befragung & Stadtteilkonferenz

QF 3



Zur Verbesserung der Lebensverhältnisse wird eine aktivierende Befragung der BewohnerInnen durchgeführt. Es sollen die spezifischen Sichtweisen und Bedarfe ermittelt werden bezüglich Bedürfnisse, Interessen und Blickwinkel auf das Lebensumfeld im Gebiet.

Es sollen Potenziale an Engagement bei den BewohnerInnen bzw. Ressourcen von Institutionen und sonstigen Akteuren ermittelt werden, die noch nicht in das QM-Verfahren eingebunden sind. Anschließend wird eine Stadtteilkonferenz durchgeführt, auf der die Befragungsergebnisse zusammen mit BewohnerInnen, dem Quartiersrat und weiteren Akteuren vorgestellt und ausgewertet werden. Durch die Stärkung einer „Kiezidentität“ soll auch das Gebiet enger zusammengeführt werden.

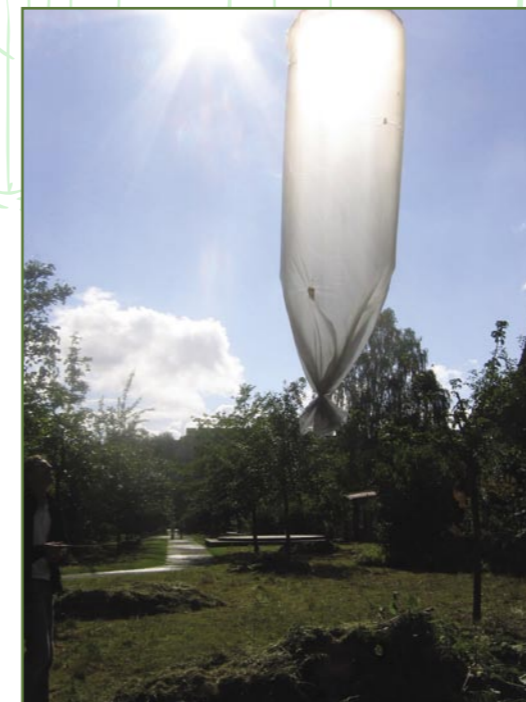
Um die Dynamik der Konferenz aufzunehmen und fortzuführen, sollen daraus kleine Projekte erwachsen und in der Folgezeit umgesetzt werden.

Träger: TOPOS Stadtforschung	Laufzeit: 2011 bis 2012	Fördersumme: 29.400 €
------------------------------	-------------------------	-----------------------

## Himmel

### Werkstatt des Wissens im Comenius-Garten

QF 2



Der Comenius-Garten und sein fachlicher Kooperationspartner, das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, haben mit dem Projekt „Himmel“ von Mai bis Oktober 2010 sechsmal pro Woche mehrstündige Workshops durchgeführt. Künstler, Wissenschaftler und Kinder (5-12 Jahre) haben gemeinsam jeden Nachmittag Aspekte und Facetten des Himmels in einer „Werkstatt des Wissens“ erforscht. Der Himmel wurde als ein Raum thematisiert, in dem sich erfahrungsnaher Alltagsphänomene wie Schneegestöber, Flugzeuge oder Regenbögen zeigen, aber auch Gedanken eröffnen zur kosmischen Unermesslichkeit und zur Unabänderlichkeit des Laufs der Dinge.

Da sich Erfahrungen des Alltags wie auch naturwissenschaftliche und religiöse Weltentwürfe im Himmel treffen, ist dieses Thema besonders geeignet, um einen Dialog zwischen unterschiedlichen Wissensbereichen und Kulturen anzuregen.

Träger: Förderverein Böhmisches Dorf e.V.	Laufzeit: 2010	Fördersumme: 7.175 €
---	----------------	----------------------



## Kochbuch „Wir kochen“

QF 2

Einmal wöchentlich kochen die Mütter des Mutter-Kind-Treffs Shehrazad zusammen. Daraus entstand die Idee, diese Rezepte weiter zu geben. Im Kochbuch finden sich nun 26 Lieblingsrezepte aus 10 Nationen, die von den Teilnehmerinnen zusammengestellt, gekocht, angerichtet und gegessen wurden. Alle Rezepte

sind zweisprachig in deutsch und in der Muttersprache der Köchin abgedruckt und mit persönlichen Geschichten versehen.

Träger: Mutter-Kind-Treff Shehrazad

Laufzeit: 2009

Fördersumme: 3.450 €

## Interkultureller Garten der Poesie

QF 2



Auf der Streuobstwiese im böhmischen Dorf wurden zwei tote Pappeln gefällt, die Obstbäume beschnitten und Hecken gerodet, damit ein durch BewohnerInnen getragener „Interkultureller Garten der Poesie“ entstehen kann. Dadurch wird die - insbesondere durch Hundebürschung fehl- und überbeanspruchte - Fläche wieder kultiviert und kann für nachbarschaftliche Erholung und Freizeit und damit für eine Stärkung der Nachbarschaft genutzt werden.

Träger: Netzwerk Stadtraumkultur e.V.

Laufzeit: 2009

Fördersumme: 1.505 €

## Jugendtheaterworkshop Neuköllnisch für Anfänger

QF 2



Vom 22. September bis 22. Dezember 2009 wurde in der Studiobühne des Heimathafen Neukölln einmal wöchentlich (plus 2 Intensiv-Termine am Samstag) der Theater-Workshop „Neuköllnisch für Anfänger“ mit Kindern zwischen 9 und 13 Jahren durchgeführt. Ziel war es, die Kinder an die Theaterarbeit heranzuführen und mit ihnen ein Theaterstück zum Thema Integration im Familienkontext zu erfinden. Angeleitet von der Theaterpädagogin Angelika Andrzejewski und dem Tänzer Mauricio Veloso (unterstützt durch die Regisseurin und Projektleiterin S. Aehnelt und die Dramaturgin A. V. Freybott) wurden durch verschiedene Übungen und Aufgaben die Phantasie der Kinder angeregt, ihre Ausdrucksmittel erweitert und ihre persönlichen Erfahrungen und Interessen verarbeitet. Entstanden ist der grobe Ablauf eines Theaterstücks mit sechs skurrilen Figuren, das abschließend mit den Kindern auf die Bühne des Heimathafens gebracht wurde.

Träger: Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.

Laufzeit: 2009

Fördersumme: 3.700 €

## Tauschring

QF 2



Gefördert wird der Aufbau und die Etablierung eines nachbarschaftlichen Tauschringes. Im Tauschring werden Dienstleistungen getauscht und nicht mit Geld bezahlt. Beispielsweise bietet jemand Babysitten an und erhält dafür eine Gutschrift, die er oder sie wiederum gegen eine andere Dienstleistung, z.B. Fensterputzen, tauschen kann. Bei den Tauschringmitgliedern handelt es sich um Privatleute, die zum Großteil im QM-Gebiet leben oder arbeiten. Getauscht wird in der Regel über das Internet ([www.richardkiez.net](http://www.richardkiez.net)). Der Tauschring hat zum Ziel, die persönlichen Bekanntschaften zwischen „alten“ und „neuen“ Kiezbewohnern zu fördern, unabhängig vom Alter, der kulturellen Herkunft oder dem sozialen Satus der TeilnehmerInnen. Weitere TeilnehmerInnen sind immer willkommen.

Träger: Rolf Sindermann

Laufzeit: 2010

Fördersumme: 3.630 €



## Handarbeitsprojekt Kleider der Heimat

QF 2

Die Frauen aus dem Shehrazad nähen gemeinsam traditionelle Kleidung aus ihren Heimatländern. Auf einem Abschlussfest werden die Kleider von den Frauen und Kindern den BesucherInnen präsentiert.

Der interkulturelle Austausch wird gefördert, die Verlässlichkeit der Frauen wird trainiert und durch Wertschätzung der handarbeitlichen Fertigkeiten der Frauen wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Auf einer professionell organisierten Modenschau werden die Kleider der Öffentlichkeit vorgestellt.

Träger: Mutter-Kind-Treff Shehrazad

Laufzeit: 2010

Fördersumme: 2.450 €

## Gute Erinnerungen / Schlechte Erinnerungen

QF 2

Bei diesem Projekt geht es um Kulturvermittlung im Rahmen der Ausstellung „Stadt und Erinnerung“ im Alten Museum Neukölln aus Anlass des Kulturfestivals 48 STUNDEN Neukölln 2010.

Schülergruppen sind in Neukölln unterwegs und befragen Passanten: Ein Teil der Gruppe sammelt „gute Erinnerungen“, der andere „schlechte Erinnerungen“, die verschiedene Menschen mit bestimmten Orten in Neukölln verknüpfen oder mit nach Neukölln gebracht haben. Die Erinnerungen können also auch auf Orte außerhalb Deutschlands verweisen, was auf einer Karte sichtbar gemacht wird. Aus den gesammelten Erinnerungen werden zudem Film- und Hörspielsequenzen hergestellt, die während der Ausstellung zu sehen und zu hören sind.

Träger: Kulturnetzwerk Neukölln e.V.

Laufzeit: 2010

Fördersumme: 3.460 €



## Kunsttherapeutisches Mädchenttraining Ich & Du

QF 2



Das Projekt an der Richard-Grundschule soll Schülerinnen aus den 5. und 6. Klassen in ihrem Selbstwert stärken, Fähigkeiten hervorheben, Toleranz- und Kommunikationsbereitschaft mobilisieren und Gruppenkompetenz fördern.

Mit Hilfe gestaltungs- und gruppendynamischer Methoden wie Gipsmaskenbau oder Pantomime und Tanz sollen neue Handlungsspielräume entdeckt und entwickelt werden. Weitere Projektziele sind die Förderung der Konzentrationsfähigkeit, die Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten (Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Emotionen), die Freude am gemeinsamen Gestalten und Entwickeln sowie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten.

Träger: Christiane Bischoff und Ilka Eichner

Laufzeit: 2010

Fördersumme: 6.750 €

## Projekttag für Schulen

QF 2



Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern historische Kenntnisse über die Entstehung des Böhmisches Dorfes (1737) und über die Einwanderung der böhmischen Glaubensflüchtlinge zu vermitteln.

Desweiteren soll der Blick auf die Einwanderer- und Migrationsproblematik

vom 18. Jahrhundert bis heute gelenkt werden, um Verständnis und Toleranz zu wecken.

Bei einem Rundgang im Böhmisches Dorf besuchen die Kinder den Böhmisches Gottesacker (Friedhof) und die Evangelischen Brüdergemeine. Im Museum findet ein Musik-Quiz statt, inklusive dem Ausprobieren verschiedener Blechblasinstrumente. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, historische Kleidung und Kopfbedeckungen aus dem 18. Jhd. zu tragen.

Träger: Museum im Böhmisches Dorf

Laufzeit: 2010

Fördersumme: 2.400 €

## Quartiersfonds 2

(Projekte zwischen 1.000 und 10.000 € Fördersumme und maximal einem Jahr Laufzeit)

Projekt	Träger	Handlungsfeld	Summe
Herrichtung Streuobstwiese, Interkultureller Garten	Netzwerk Stadtraumkultur e.V.	Wohnumfeld, soziale Einrichtungen	1.505,- €
Kinder- und Jugendtheaterprojekt: Krippenspiel	Jugendarbeit der Evangelischen Brüdergemeine	Bildung, soziale Einrichtungen	2.985,- €
Kinder- und Jugendtheaterprojekt: Neuköllnisch für Anfänger	Verein der Freunde des Heimathafens e.V.	Bildung, soziale Einrichtungen	3.700,- €
Kopien historischer Filme, Anschaffung eines DVD-Players und Bildschirm	Museum im Böhmisches Dorf	soziale Einrichtungen	3.900,- €
Erstellung eines Gewerbeatlas' für das QM-Gebiet	zwischennutzungsagentur	lokale Ökonomie	8.000,- €
Herbstferienprogramm mit Kindern	Alborgolich e.V.	Bildung, Integration	1.935,- €
Interkulturelles Kochbuch	Sheherazad	Integration, soziale Einrichtungen	3.450,- €
Mittlerer Schulabschluss (MSA) Prüfungsvorbereitung	Schule des Lebens, Nilay Bostanci	Bildung	2.595,- €
Prävention vor sexuellen Übergriffen für Jungen	SUBWAY berlin e.V.	Gesundheit, Sicherheit, Bildung	4.925,- €
Hörspielworkshop in der Richardgrundschule	Michael Arnold	Bildung	2.000,- €
Projekttag für Schulen	Museum im Böhmisches Dorf	Bildung, Stadteilkultur, Integration	2.400,- €
Künstler, Wissenschaftler und Kinder erforschen gemeinsam Aspekte des Himmels	Förderkreis Böhmisches Dorf e.V.	Bildung, Soziale Einrichtungen	7.175,- €
Gute Erinnerungen/ schlechte Erinnerungen in Neukölln	Kulturnetzwerk Neukölln e.V.	Stadteilkultur, Integration	3.460,- €
Kunsttherapeutisches Mädchentraining in der Richard-Grundschule	Christiane Bischoff und Ilka Eichner	Bildung, Soziale Einrichtungen	6.750,- €
„Eleonore ist da - Bitte bei Prochaska klingeln!“ Ein mediales Kunstprojekt	Beate Klompaker	Stadteilkultur, Integration	3.590,- €
Handarbeitsprojekt: „Kleider der Heimat“	Sheherazad	Integration, Bildung	2.450,- €
Mittlerer Schulabschluss (MSA) Prüfungsvorbereitung	Schule des Lebens, Nilay Bostanci	Bildung	2.000,- €
Tauschring	Rolf Siermann	Partizipation, Integration	3.530,- €
Polymorphoenix - 1. Internationales Transformancefestival Neukölln	Haus Orphelia – Büro für Kultur-entwicklung	Stadteilkultur	3.440,- €

## Quartiersfonds 3

(Projekte ab 10.000 € Fördersumme und bis zu drei Jahren Laufzeit)

Projekt	Träger	Handlungsfeld	Summe
Kiezfest 2010 und 2011	Hussein Chahrour	Integration, Partizipation, Gesundheit	16.000,- €
Kiezreporter (Kiezzeitung, Webauftritt)	Mathias Hühn	Partizipation, Integration	60.000,- €
Sport- und Freizeitangebote für männliche Kinder und Jugendliche	Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.	Soziale Einrichtungen, Integration, Gesundheit	100.000,- €
Mittleren Schulabschluss (MSA) Prüfungsvorbereitung	Schule des Lebens, Nilay Bostanci	Bildung	21.480,- €
Sprach- und Bewegungsförderung in den Kitas	Der Kleine Stern, Christian Liebisch & Katharina Becker GbR / Löwenherz – Zentrum für Lebensenergie e.V.	Bildung, soziale Einrichtungen, Gesundheit	33.388,- €
Anti-Gewalttraining an der Eduard-Mörke-Schule	Bernhard Stelzl	Bildung, Sicherheit, Integration	30.000,- €
Kursangebote im Familienkompetenzzentrum der Kita-Mosaik	Lebenswelt gGmbH	soziale Einrichtungen, Gesundheit, Bildung	38.008,- €
Aufsuchende Gewerbeberatung	mpr-Unternehmensberatung	lokale Ökonomie, Bildung	20.995,- €
Dorfbackofen mit Gartencafé	Ev. ref. Bethlehemsgemeinde	Integration, Stadteilkultur, Wohnumfeld	10.750,- €
Aktivierende Befragung und Stadteilkonferenz	TOPOS Stadtforschung	Partizipation, Integration	29.400,- €

## Quartiersfonds 4

(Bauprojekte ab 50.000 € Fördersumme)

Projekt	Träger	Handlungsfeld	Summe
Umbau des Hofes der Kita Brüdergemeine	Evang. Kirchenkreis Neukölln	Soziale Einrichtungen, Wohnumfeld	180.000,- €

## Das Quartiersmanagement-Verfahren...

Der Bereich der Ganghoferstraße wurde im Sommer 2009 als jüngstes der 34 Berliner Quartiersmanagement-Gebiete festgelegt. Quartiersmanagement ist ein bundesweit eingesetztes Verfahren, um Stadtteile mit unterschiedlichen, sich gegenseitig verstärkenden Schwierigkeiten zu unterstützen. Wichtigstes Instrument sind dafür die Projekte, zu deren Finanzierung dem QM-Verfahren Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung stehen.

Doch was heißt es konkret, Stadtteile unterstützen zu wollen? Die vielfältigen Bereiche, in denen Quartiersmanagement wirksam werden soll, sind in neun Handlungsfelder untergliedert (vgl. nebenstehende Projektabelle), von denen drei den Schwerpunkt der Aktivitäten im Ganghoferkiez darstellen: Integration, Bildung und Partizipation. In diesen Bereichen werden die meisten Projekte angeboten und auch der Löwenanteil der Fördermittel umgesetzt.

Die Festlegung der Schwerpunkte im QM-Handeln erfolgt in einem sogenannten Entwicklungskonzept für den Stadtteil, das vom Quartiersmanagement abgestimmt wird mit den Zuständigen im Bezirksamt sowie mit dem Quartiersrat. Dieser stellt zusammen mit der Aktionsfondsjury das Herz der Bürgerbeteiligung im QM-Verfahren dar.

## ...und seine Gremien

Quartiersmanagement wird in Berlin als „bewohnergetragenes Verfahren“ praktiziert. Das bedeutet: Die letzte Entscheidung über die Verwendung der bereitgestellten Mittel tragen Anwohner und Akteure aus dem Gebiet der Ganghoferstraße. Dazu gibt es zwei Gremien: Die allein aus Anwohnern bestehende Aktionsfondsjury entscheidet etwa alle zwei Monate über Projektideen bis 1.000 Euro, und der Quartiersrat, der sich aus Anwohnern und Akteuren (wie Kita- und Schulvertretern, Gewerbetreibenden etc.) zusammensetzt und der in monatlichen Sitzungen über die teureren Projekte sowie andere Kiezthemen berät.

Das Verfahren sieht also eine Aufgabenteilung vor: Das QM-Team übernimmt alle administrativen Notwendigkeiten, findet und entwickelt zusammen mit Projektträgern geeignete Projektvorschläge und versorgt die Gremien mit allen Informationen, die sie benötigen, um bestmögliche Entscheidungen zugunsten ihrer Nachbarschaft zu treffen.

Wenn Sie Fragen haben oder mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an das QM-Team!

## IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Ganghoferstraße (Träger: Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH), Donaustraße 78, 12043 Berlin, Tel.: (030) 68 08 56 85-0, team@qm-ganghofer.de, www.qm-ganghofer.de

V.i.S.d.P.: Ulli Lautenschläger

Redaktion: Tanja Henrich, Pinar Uksul, Martin Gorecki, Mathias Hühn

Layout & Grafiken: Mathias Hühn

Druck: Oktoberdruck, Berlin

Auflage: 2000 Stück

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteile Teilprogramm »Soziale Städte





